

**Neueste Klingelzug-Griffe,**  
in gelber, grüner und blauer Bronze, wie auch weiß plattirt, als etwas ganz Neues.  
Gebrüder Tecklenburg, am Markte Nr. 2.

## Billiger Lampen-Verkauf.

Eine Partie echte Sinombre-Lampen, für deren Güte ich einstehe, werden, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen verkauft bei  
J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 519.

**Anerbieten.** Ein Candidat der Theologie, längere Zeit mit Pädagogik beschäftigt, wünscht noch einige freie Stunden zu besetzen, und verspricht respectiven Interessenten sowohl in der Musik, als auch in der griechischen, lateinischen, französischen Sprache und in den Elementarwissenschaften gewissenhafte Pflege. Das Nähere bei Herrn Mehnert, Radlermeister, am Barsußgäßchen.

**Anerbieten.** Sollte Jemand Schlafstellen suchen, oder in Kost gehen wollen, so ist selbiges billig zu haben im Kupfergäßchen Nr. 664 parterre.

Zu kaufen gesucht werden einige, wenn auch gebrauchte, doch noch gut conditionirte Fußteppiche. Anerbietungen beliebe man im rothen Krebs auf der Fleischergasse, rechter Hand parterre im Comptoir, zu machen.

Zu kaufen gesucht wird ein gut gehaltener Schreibtisch von  
Gustav Benedix, neuer Neumarkt Nr. 19.

Zu kaufen oder auch nur auf einige Tage zu leihen wird gesucht ein Exemplar der alten Gesetze für Studirende, welche vor dem Jahre 1822 galten. Die Expedition dieses Blattes giebt nähere Nachricht.

**Capitalgesuch.** Auf ein hiesiges Grundstück, an Werth 4600 Thlr., wird ein Capital von 2000 Thlr. gegen den ersten Consens und 4 Proc. Verzinsung gesucht. Näheres erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

\* \* \* *On désire trouver un homme actif et jeune qui possède parfaitement la langue française, de même que la langue allemande, et qui soit en état de bien enseigner les principes de la langue française à quelques élèves d'un pensionnat de cette ville. S'adresser: Reichsstrasse No. 396, au premier.*

**Gesuch.** Ein Mann von 46 Jahren, welcher Privatschullehrer gewesen ist, wünscht als Rechnungs- oder Wirthschaftsführer oder sonst sein Unterkommen; er kann Zeugnisse seiner Treue und Brauchbarkeit nachweisen. Auskunft giebt die Buchhandlung von  
Heinrich Franke, alter Neumarkt, Ecke des Gewandgäßchens.

Gesucht wird zu Weihnachten eine Köchin, die mit guten Zeugnissen versehen ist. Das Nähere Brühl Nr. 452, eine Treppe hoch.

**Dienstgesuch.** Ein junger gewandter Mensch, 24 Jahr alt, von angenehmem Aeußern, sucht, da er schon früher in Leipzig 8 Jahr als Marqueur gedient, die besten Zeugnisse seiner Aufführung aufweisen kann, und nun vom Militair seinen Abschied erhalten hat, einen Dienst als Marqueur, Markthelfer oder Bedienter, sogleich oder zu Weihnachten.

Nähere Auskunft wird ertheilt auf dem Hause in Nr. 871, eine Treppe hoch.

(Hierzu eine Beilage.)

braucht  
werden  
und in  
Zubehö  
Peters  
1833  
werden  
verpack  
gungen  
mit K  
und ba  
guten  
Nr. 80  
mer, a  
Herrn  
nebst  
dritten  
das an  
sthe  
Peters  
im H  
miethe  
beste  
Mitte  
bei S  
zu B  
terre